

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Modellregion Elektromobilität

Ziele • Vorgehensweise • Projekte

Eine kurze Übersicht

Holger Haas

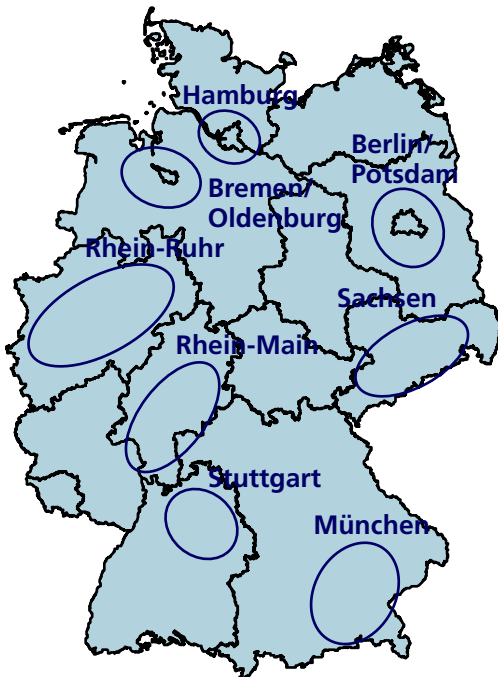
CARS / Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Innovationsnetzwerk Elektromobile Stadt

Fraunhofer IAO, 30.04.2010

Modellregionen sollen Elektromobilität unter realen Bedingungen entwickeln und effektiv fördern

Ausgewählte Modellregionen



Quelle: BMVBS

Erläuterungen

WARUM MODELLREGIONEN?

- Entwicklung Elektromobilität aus Clustern
- Gezielte Förderung von Clustern/Modellregionen
- Kombination von globalen Firmen und regionalen Akteuren
- Schaffung von Wettbewerb innerhalb der Cluster
- Sichtbarkeit des Themas im Alltag
- Grundstein für den weiteren nationalen Ausbau (Infrastruktur, etc.)

DEFINITION:

Modellregionen sind regionale Konsortien aus Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, öffentlichen Institutionen, Forschungseinrichtungen, Universitäten, etc., die sich auf ein Gesamtkonzept für Elektromobilität in einem Raum (Stadt oder Region) verständigt haben.

PRINZIPIEN:

- Gesamthafte und integrierte Entwicklung der Regionen
- Integration OEM, Nutzer, Infrastrukturbetreiber und lokale Stakeholder (Kommunen, Energieunternehmen, etc.)
- Abdeckung folgender Themenschwerpunkte:
 - Bereitstellung von Fahrzeugen
 - Aufbau und Integration von Ladestationen im öffentlichen Raum und einheitliche Standards
 - Projektentwicklung und Koordination in der Region

Inhalt

- Vision und Ziele
- Zeitplanung und erste Schritte
- Demonstrations- und Pilotprojekte
- Modellprojekte im Herzen Europas
- Kontakt

1. Vision und Ziele der Modellregion Elektromobilität

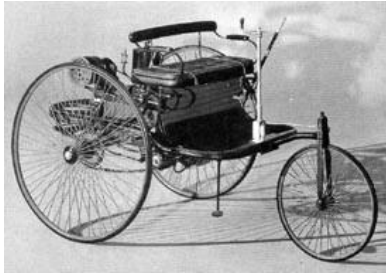


Region Stuttgart als E-Mobility Lab



Die Gemeinschaftsinitiative Modellregion Elektromobilität in der Region Stuttgart will dazu beitragen, Elektromobilität im öffentlichen Raum sichtbar zu machen, verschiedene Pfade hin zur Elektromobilität zu erproben und letztlich die Markteinführung von Elektrofahrzeugen in der Breite zu beschleunigen.

Weitergehendes Ziel der WRS

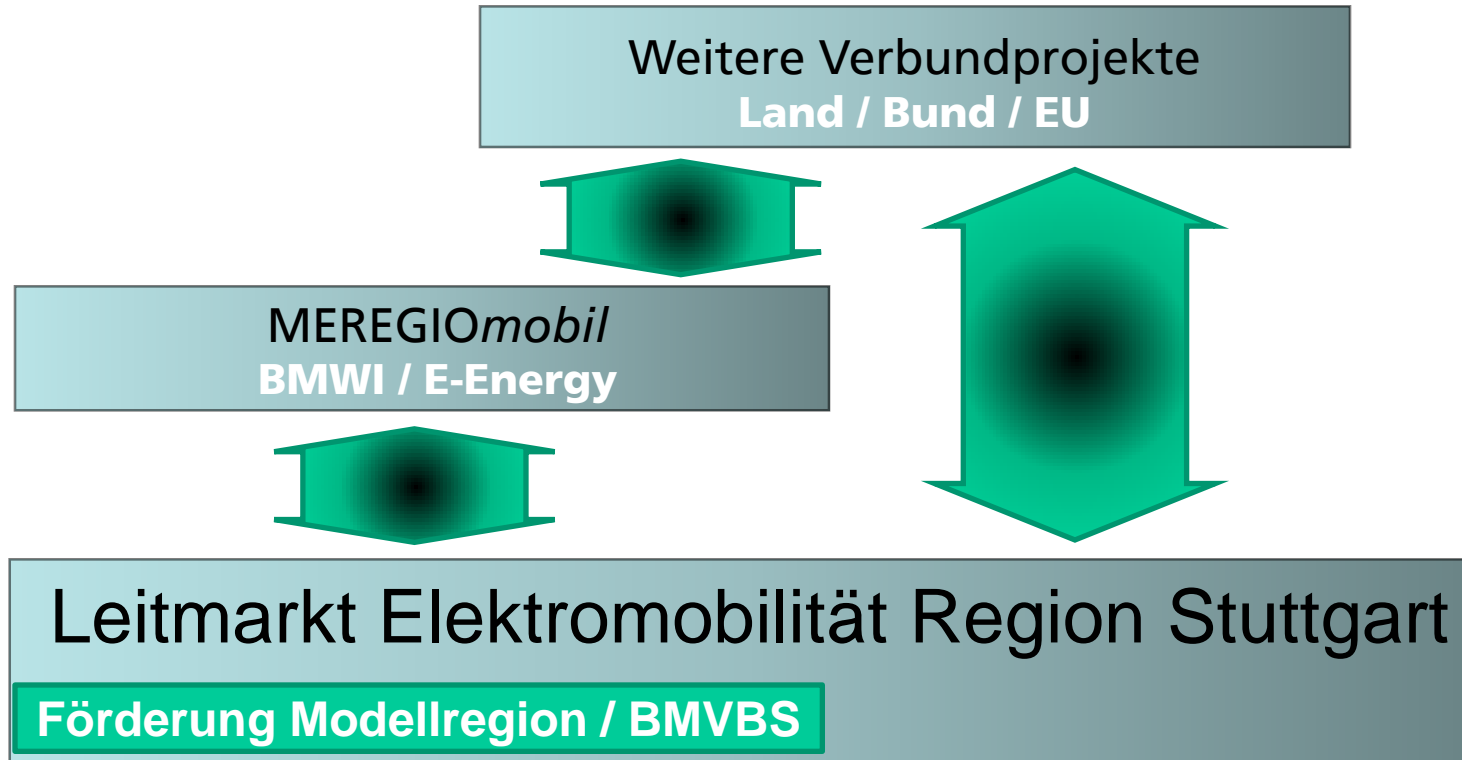


- Strukturwandel der Automobilindustrie hat wesentlichen Einfluss auf die Region Stuttgart, die wirtschaftlich sehr stark vom Fahrzeugbau abhängt.
- Die WRS will mit ihren Partnern einen Beitrag leisten, die Region Stuttgart auf die E-Mobilität vorzubereiten.
- Möglichst viel Wertschöpfung am Standort.

Die Stuttgart Region auf dem Weg zum Leitmarkt Elektromobilität

- Ganzheitlicher Ansatz zur Marktvorbereitung
- Regionales Schaufenster für integrierte Elektromobilitätslösungen
- Pilot- und Demonstrationsprojekte für
 - Infrastruktur
 - Intermodale Mobilitätsknoten
 - (lokal) emissionsfreie Citylogistik
 - Abrechnungs- und Geschäftsmodelle
 - Vielfalt an Fahrzeugen und Nutzungen

Modellregion Elektromobilität



2009

2010

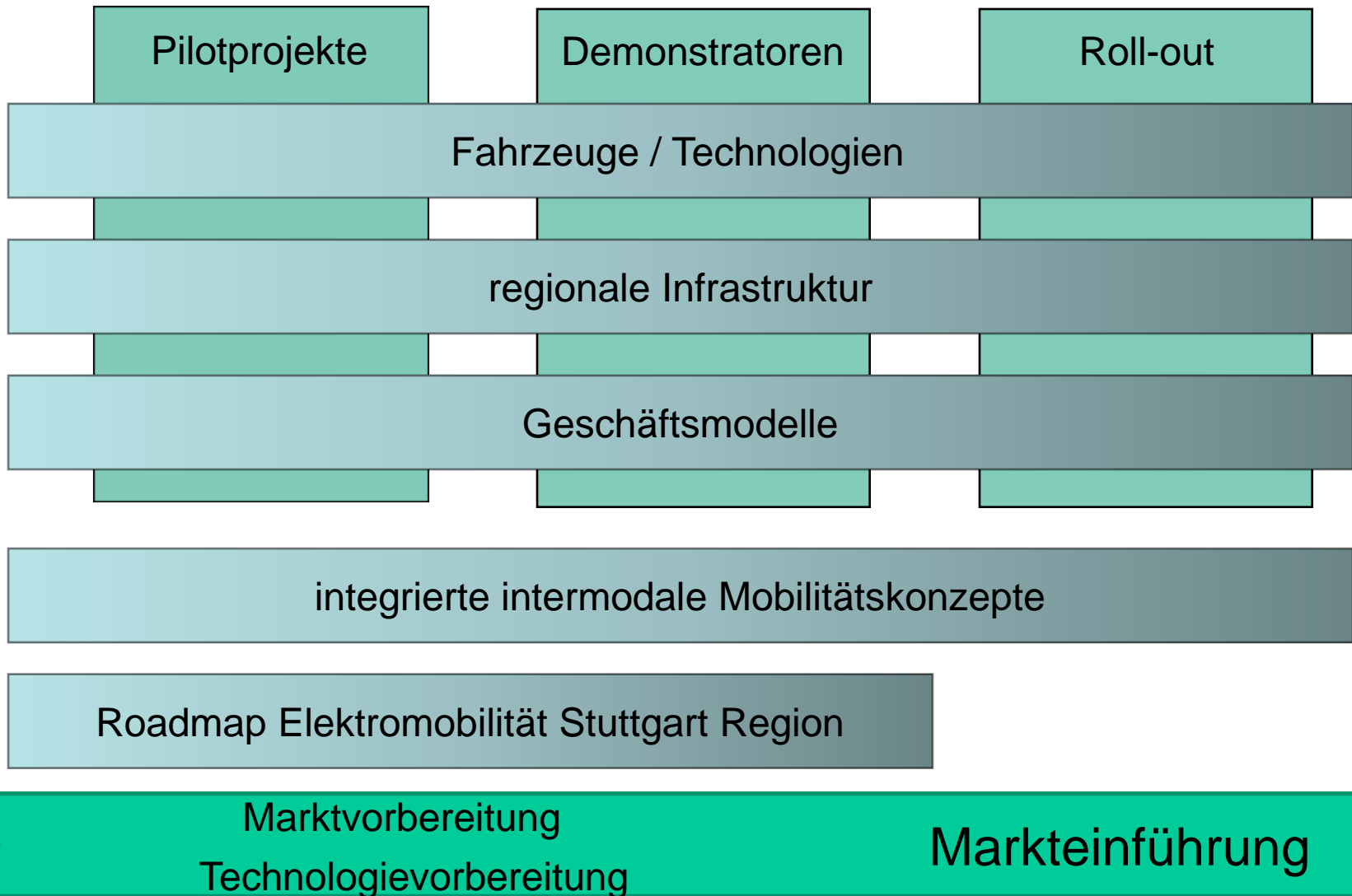
2011

2020

Maßnahmen in der Modellregion

- Bereitstellung und Einsatz von Fahrzeugen
- Aufbau und Integration von Ladestationen im öffentlichen Raum im Rahmen von Pilotprojekten
- Vorbereitung integrierter städtischer und regionaler Mobilitätskonzepte über Implementierung von Pilotprojekten und Demonstratoren
- Integration von Regional- und Stadtplanung, Kommunen, Infrastrukturbetreibern, Herstellern, Nutzern, Handwerk und Dienstleistern in gemeinsame Mobilitätskonzepte im Rahmen eines regionalen Runden Tisches Elektromobilität => Masterplan
- Entwicklung von Referenzmodellen zur Übertragbarkeit der Ergebnisse
- Installation eines Kompetenzzentrums Elektromobilität

Projektstruktur – übergreifender Ansatz



Modellregion Elektromobilität - Akteure



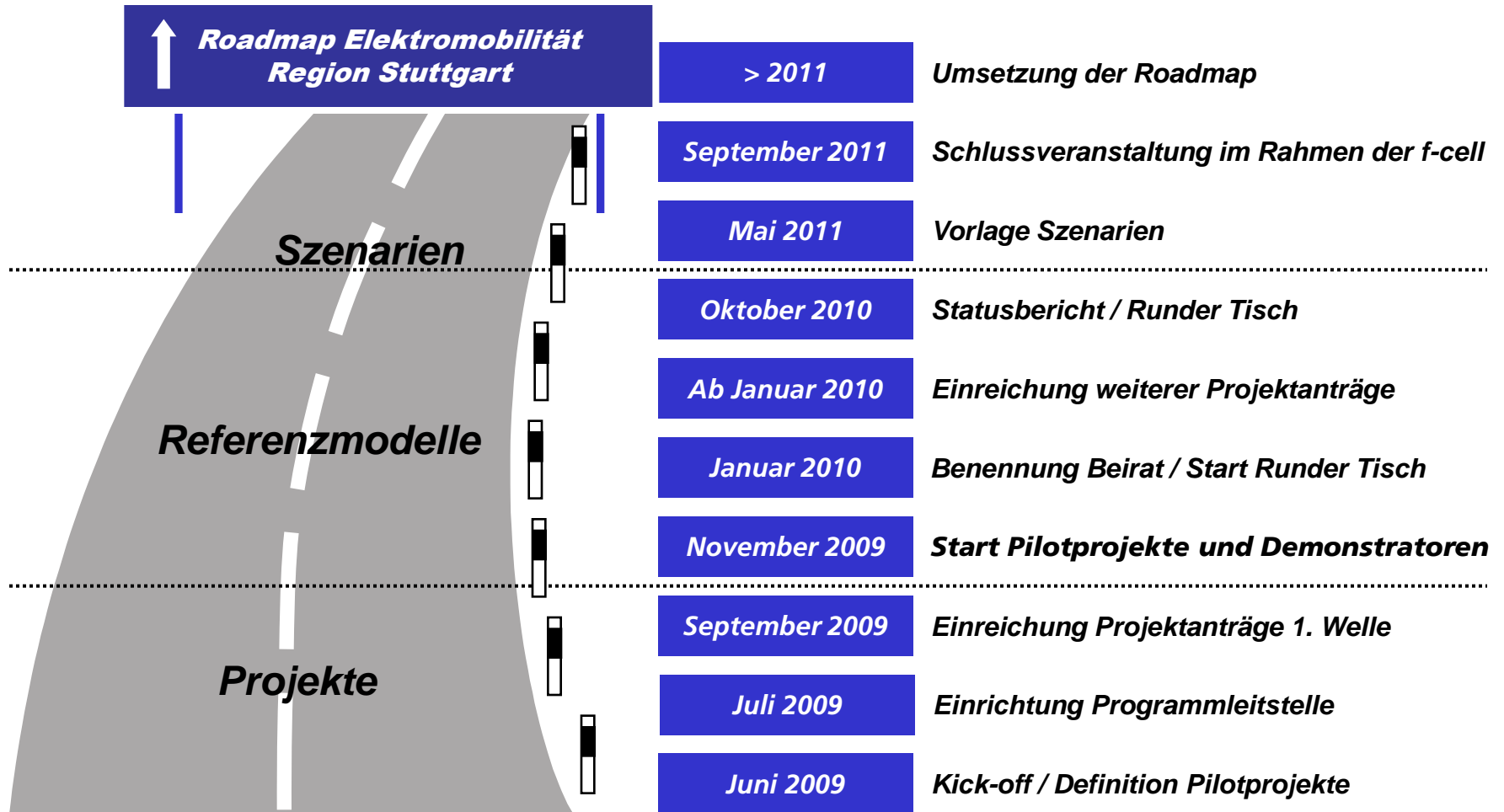
- Kommunen und kommunale Verkehrsbetriebe (z.B. SSB)
- Daimler, EnBW, Bosch, Voith
- Zulieferer aus ganz BW (Mahle, Eberspächer, Dietz Automotive, Huber, ...)
- Fraunhofer-Institute
- Universität Stuttgart und FKFS
- Universität Karlsruhe / KIT
- Hochschule Esslingen
- Kammern
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart als regionale Projektleitstelle

2. Zeitplanung und erste Schritte...

Die ersten Schritte sind erfolgt ...

- Regionale Projektleitstelle installiert.
- Regionales Kick-Off erfolgt.
- Benennung eines Koordinationsteams mit je einem Vertreter / einer Vertreterin je „Akteursgruppe“ (Hersteller, Energieversorger, großer Zulieferer, mittlerer/kleiner Zulieferer, Forschung/Hochschule, Kommunen und Land).
- 3 Projektanträge genehmigt.
- Weitere Projektanträge in der Bewilligungsphase.

Meilensteine (Stand: Februar 2010)



3. Demonstrations- und Pilotprojekte

Testfahrer gesucht...

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window displaying the EnBW website. The page is titled "Die große E-Mobilmachung" and features a main image of a man on a motorcycle. The text on the page includes:

- Die große E-Mobilmachung**
500 Testfahrer bringen gemeinsam mit uns E-Mobilität auf die Überholspur
- Das Pionier-Projekt**
Entspannt durch die City, emissionsfrei übers Land: 500 Testfahrer sind unserem Aufruf gefolgt, mit uns E-Mobilität auf die Überholspur zu bringen. Damit gehören ab 2010 Elektrofahrzeuge auch im Stuttgarter Raum zum Alltag. Auf diesen Seiten stellen wir Ihnen das Thema vor und berichten laufend zu aktuellen Entwicklungen. Schauen Sie also öfter vorbei – es lohnt sich!
- Die neue E-Mobilität**
Klimawandel, Lärm und Abgase in den Innenstädten: Unsere Lebensqualität wird in Zukunft entscheidend von der Art unserer Fortbewegung abhängen. Wir sind überzeugt von Strom als leisen und emissionsarmen Alternative zum herkömmlichen Benzin-Fahrzeug. Deshalb bringen wir 500 Elektrofahrräder im Raum Stuttgart auf die Straßen, um das Fahrverhalten der nächsten Generation besser kennen zu lernen und die Vernetzung zum intelligenten Energiemanagement zu testen. Auf Basis dieser Erkenntnisse können wir dann unsere Infrastruktur, Ladestationen und Abrechnungssystem, bedarfsgerecht weiter ausbauen.
[Unsere aktuellen Ladestationen](#)
- Generation E**
Mobil und dabei umweltbewusst. Eine neue Generation von Verkehrsteilnehmern verbindet Fahrspaß und Nachhaltigkeit.
[E-Mobilität](#)
- Hinter den Kulissen**
Die Vorbereitungen zur Aktion: Unser Projektleiter im Interview.
[zum Video](#)

The right sidebar contains contact information and service hours:

- Kontakt** / **Drucken** / **Feedback**
- Kostenfreie Servicenummern**
Noch Fragen? Rufen Sie uns an.
Rund um das Projekt:
Mo-Fr von 7:00 bis 19:00 Uhr
Telefon: 0800 3629 888
- Rund um die Stromtankstelle:**
Mo-Fr von 7:00 bis 19:00 Uhr
Telefon: 0800 3629 001
- Die häufigsten Fragen und Antworten auf einen Blick**
[Fragen und Antworten](#)

The bottom left corner of the browser window shows the word "Fertig".

Zusammenspiel von E-Roller, Infrastruktur und Mobilitätsportal (Federführung: EnBW AG)



- Projektbeginn September 2009
- Feldtest mit Privatpersonen
 - Bis zu 700 Elektro-Scooter, großteils ausgestattet mit Datenloggern
 - 500 private und 200 öffentliche Ladestationen
 - Mobilitätsportal
 - Analyse des Mobilitäts- und Ladeverhaltens in Echtzeit
 - Testfeld für neue Abrechnungs- und Geschäftsmodelle
- Partner: EnBW AG, Robert Bosch GmbH, Dornier Consult
- Eng verzahnt mit MeRegio mobil (zusätzliche Ladestationen innerhalb und außerhalb der Region) und Call-a-Bike Pedelec Stuttgart

S-HyBus (Federführung: SSB AG)

- Projektbeginn September 2009
- Versuchsbetrieb von 5 Gelenkbussen mit seriellem Dieselhybridantrieb
 - Rekuperationsverhalten
 - Zuverlässigkeit (Antrieb und Batterien)
 - Wartung
 - umweltliche und ökonomische Lebenszyklusanalyse
- Partner: SSB AG, TÜV Nord und PE International



IKONE – Integriertes Konzept für eine nachhaltige Elektromobilität (Federführung: Daimler AG)



- Projektbeginn Januar 2010
- Flottentest mit 50 batteriebetriebenen Transporter
 - Vergleich von Nutzungsprofilen
 - Anpassung der City-Logistik an die besonderen Anforderungen der Elektrofahrzeuge
 - Rekuperationspotential, Zuverlässigkeit, Wartung
 - Analyse Nutzerverhalten, Umweltwirkungen
- Partner: Daimler AG, TÜV Süd, EnBW AG, Fraunhofer IAO

Projekte in Vorbereitung

- Elektroantriebs-Nachrüstsätze für Diesel-Lieferwagen (ELENA)
- Integrierte Ansätze für Elektromobilität im städtischen Raum
- Call-a-bike Pedelec
- Einsatz von PKWs im öffentlichen und sozialen Bereich
- Feldtest von drei batteriebetriebenen Sportwagen
- Kompetenzzentrum Elektromobilität
- E-Fahrzeuge auf dem Stuttgarter Flughafen



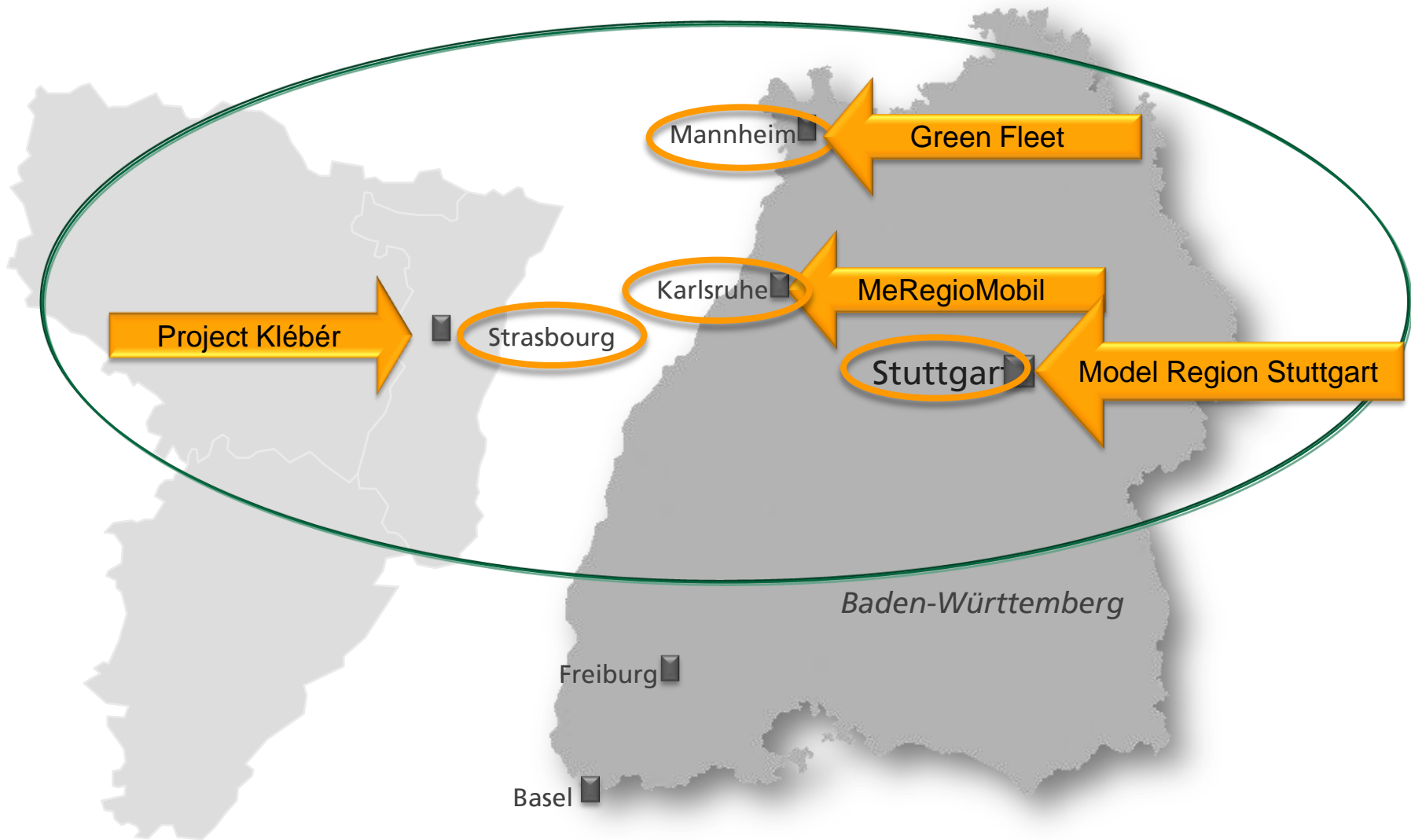
Übersicht Fahrzeuge

- **Zweiräder**
 - Bis zu 700 Elektro – Scooter
 - 480 Verleih - Pedelecs
- **Busse**
 - 5 Citaro-Gelenkbusse
 - 1 FIAT Ducato – Hybridbus
- **Kleintransporter**
 - 50 Vitos E-CELL
- **PKW**
 - 3 Fiat 500 Elektra
 - 5 PKWs für Car-Sharing (n.n.)
 - 26 E-Smarts
- **Sonstige**
 - 2 kommunales Nutzfahrzeug

4. Modellprojekte im Herzen Europas



Modellprojekte im Herzen Europas



5. Kontakt

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH Cluster Automotive Region Stuttgart (CARS)

Friedrichstr. 10
70174 Stuttgart

Holger Haas
Rolf Reiner
Elke Gregori

cars@region-stuttgart.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages